

Berufsschule für Zimmerer

Zimmerer und Zimmerinnen stellen Holzkonstruktionen und Holzbauten aller Art her, wie z.B. Dachkonstruktionen, Gauben, Fachwerkhäuser, Holzrahmenbauten und Wintergärten. Außerdem renovieren und sanieren sie historische Gebäude und führen energieeinsparende Umbaumaßnahmen durch.

Beschäftigungsmöglichkeiten finden Zimmerer und Zimmerinnen in handwerklichen Zimmereibetrieben oder in Ingenieurholzbaubetrieben, bei Dachdeckereien, Trockenbaufirmen und Herstellern von Fertighäusern. Darüber hinaus arbeiten sie im Hochbau, z.B. für Fassaden- oder Betonbaubetriebe.

Ausbildungsziel

Zimmerer ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksordnung. Ziel nach einer dreijährigen Lehrzeit ist der Gesellenbrief der Handwerkskammer.

Aufnahmevoraussetzungen

Aufgenommen werden kann, wer mindestens neun Jahre eine allgemein bildende Schule besucht hat und einen Ausbildungsvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb geschlossen hat. Der erfolgreiche Besuch der einjährigen Berufsfachschule Bautechnik kann vom Ausbildungsbetrieb auf die Lehrzeit angerechnet werden.

Praktische Ausbildung

Im Rahmen der dualen Ausbildung erfolgt die praktische Ausbildung im Ausbildungsbetrieb, ergänzt durch mehrwöchige überbetriebliche Lehrgänge. Die theoretischen Kenntnisse werden in der Berufsschule vermittelt. Grundlage ist die Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft und die Rahmenlehrpläne.

| Studentafel für die 3jährige Ausbildung zum Zimmerer | |
|---|---------------|
| Unterrichtsfächer | Wochenstunden |
| Deutsch/Kommunikation Englisch/Kommunikation Politik Sport Religion | 14 |
| Berufsbezogener Lernbereich – Theorie unterrichtet in Lernfeldern | 22 |

Prüfungen

Nach Abschluss des 2. Ausbildungsjahres erfolgt die Zwischenprüfung, nach dem 3. Jahr wird die Gesellenprüfung vor der Handwerkskammer abgelegt. Beide Prüfungen beinhalten einen theoretischen (Kenntnisprüfung) und einen praktischen Teil (Fertigkeitsprüfung), die zum Bestehen mit ausreichenden Leistungen absolviert werden müssen.

Abschlüsse und Berechtigungen

Mit erfolgreicher Gesellenprüfung wird der Berufsabschluss Zimmerer/in vergeben.

Mit dem Bestehen der Gesellenprüfung und einem erfolgreichen Berufsschulabschluss wird der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss erworben, für Realschulabsolventen ist die Erlangung des erweiterten Realschulabschlusses möglich.

Anschließende weiterbildende Maßnahmen wären der Besuch der Fachoberschule Technik, die Vorbereitung auf die Meisterprüfung oder mit einjähriger Berufserfahrung der Besuch einer Fachschule zum staatlich geprüften Bautechniker.

Kosten

Es entstehen Kosten für Fachbücher, sowie Schreib- und Zeichenmaterial.

Ansprechpartner

▷ Axel Bechstein

(axel.bechstein@bbswildeshausen.de)

Anmeldungen

Die Anmeldung erfolgt durch den Ausbildungsbetrieb bei Abschluss eines Ausbildungsvertrages.